

Staats- u. Verfassungsr

Verrl

GG

1-19

20-4.

67, 68

GG
Gesetze

Vers/Exklusive

VA

Aufgen Verrl

Bes Verrl

VorVG

VerrGO

materialien ?

Prozessr

- o VA
- o VO
- o Sa
- o selbst. höherr. Handeln

VA

- Anfechtungslage
- Wi-Vf
- Ulagefrist

Rechtsleben

SVO

- o FzV
- o Kunde-haltelb

GUBI.

ANGREIF-BEHWEIS?



Abwehr

VA

sonst

Verstehen

Angriffbarkeit

=> Prozessr

Leistung

VA

sonst

Verstellig.

VA

§ 35 S. 1 VorVG

- Regelung (≠ Anordn. u. e. Regelung)
- Einzelakt (≠ Mehrzahl: VO, Sa)
- Bescheid

- Behörde

- öffentl. Recht (id. öff. Recht, Gewerbe, Ausländer, Wahl)

- Außenwirkung genügt (FINANZIERUNG) (≠ Vor-Intenz)



Staat
Exekutive

19 IV GG

Zahlungsbefehl

VA
OK

Zahlungsmittel-
beleg.

- 1 Monat
- bei Behörden

! WIDERSPRUCH!

↳ Klage

TUN
DULDEN
UNTERTANEN

Bei vertretbaren
Handlungen
↳ Zwangsmittel:

Erzwingungs-
nahme
↳ Kosten

Mittelstufen
↳ Zwangsgeld

FINALE
RECHTSGE-
SCHAFT
↳ Anordnungs-
Zwang

= Rechtsilichkeit =

PRÄKLUSION

- Bestandskraft
- Unanfechtbarkeit

VA

↳ Vollstreckbarkeit

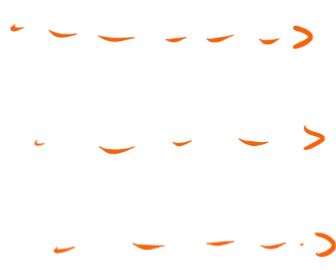
materielles Recht

VA

La

VOen

schlicht-
weise
Handeln



Zustandku-
ng

Prozess R (VGG)

- Voraussetzungen
- für die Angreifbarkeit
- dieses unterschiedlichen
- Rechtssetzungsakte im
- Verhältnis Vers. / Bürger

Uff
Mant (VG) → Berufung (OVG) →
Revision (BVerfG)

Erfolgsansichten einer Klage

Anfechtung VA

A. Fälligkeit

= 40, 42, 68 H. VwGO
= 74

B. Begründetheit

113 I 1 VwGO

Verpflichtungs-
Klage VA

A. Fälligkeit

= 40, 42, 68 H. 74 VwGO

B. Begründetheit

113 I 1 VwGO

Ausreich!

x) Angemessene
Leistungs-klage

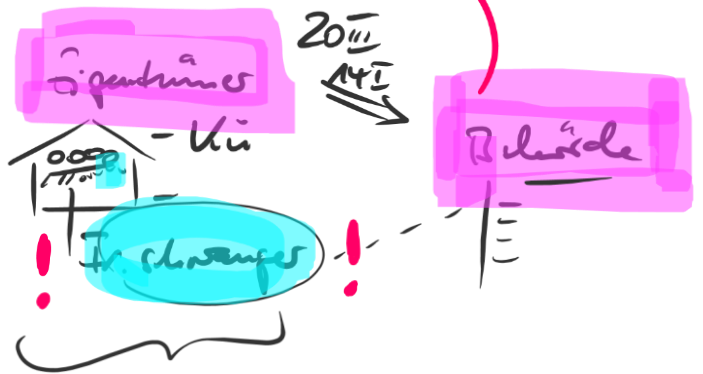
(+ VA)

positiv
negativ definiert

Einweisungspf.

x+) VA → Folgen

schlicht
kollekt.
Handeln } → Folgen!

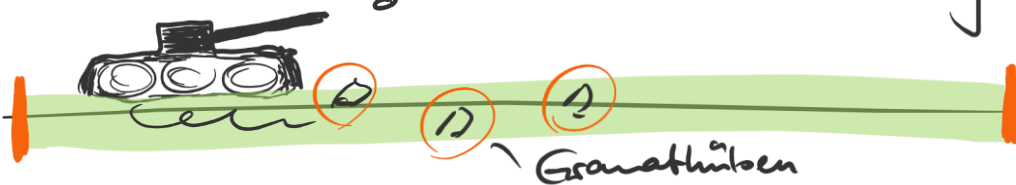


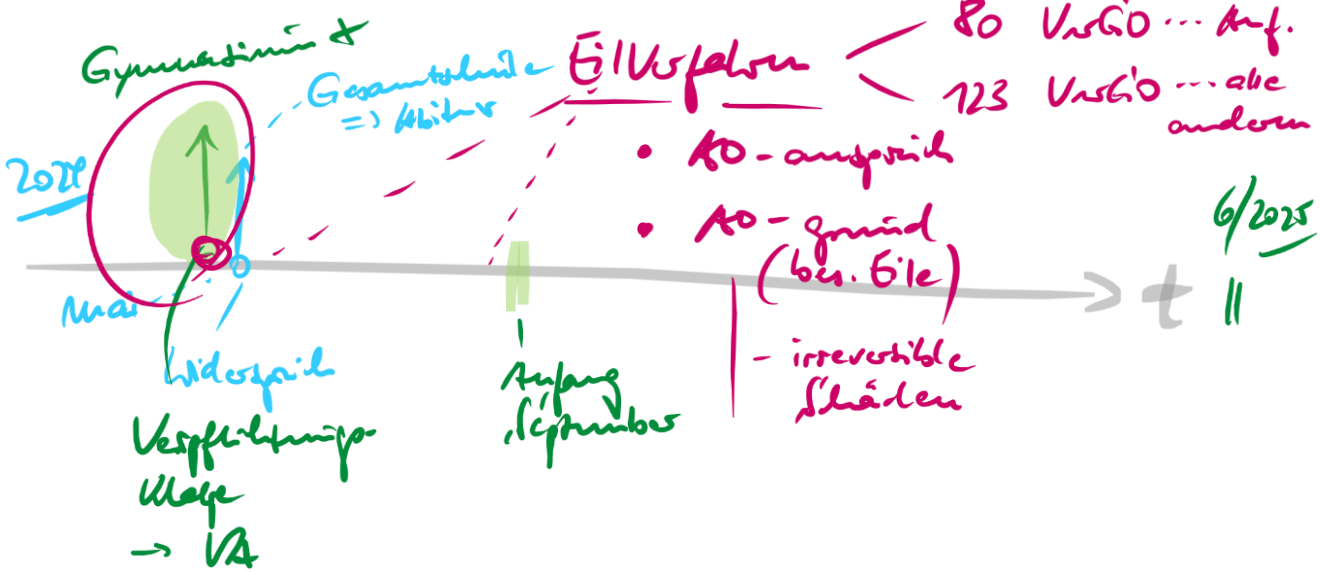
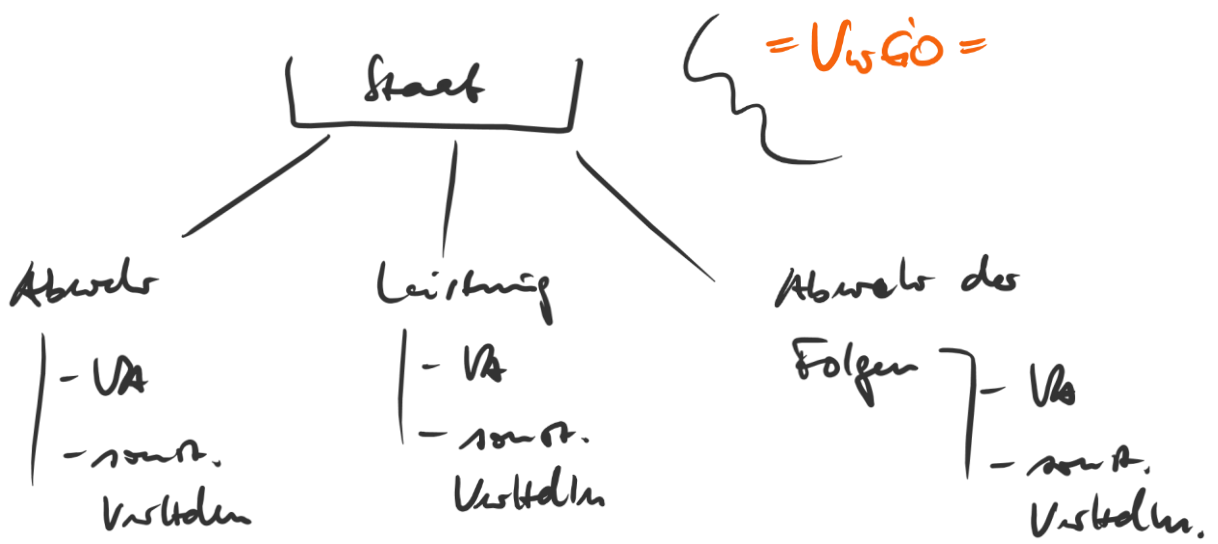
- bestätigend = Vollverpflichtungsbekanntmachung =
113 I 2 VwGO

= Feststellungsklage =
⇒ RWiG

Wiederherstellung, d.

ursprüngl.
Zustand





- Aufschuldig-
- Verpflichtungs-
- Anzueh. U₁.
- Festhaltungsspiel.

- § 35 ... VA
- § 36 ... Nebenbestimmungen
- § 37 ... Begründung
- § 39 ... Form

Durchsetzung von Rechtsansprüchen im Verhältnis Bürger / V₅GO.

Abwehr Leistung

VA souvt. Verstoßen.

ZUSTANDEKOMPONEN des VA!

⇓

WIRKSAMKEIT

434.
 Versuch

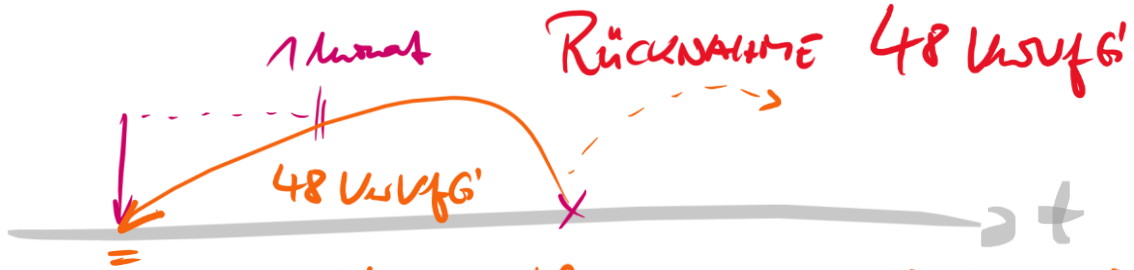
↳ Zugang

1 Monat

Bestandskraft

Widerspruch

↳ trotz Rechtskräftigkeit



- Voraussetz.: VA war im Erlaubtphkt. rui!
- RF: Rücknahme - Ermessen

Widerrief 49 in Nr. 3 Versuch

Gaststätten-
Kontension

GaststG

• Voraussetz.:

- Zurechenbarkeit

- Strafen
- Sozialverhaltensbeiträge AN



nicht-
vollständig

↳ Widerspruch
ANFECHTUNG d.

Widerrief
= effektives
Rechtsmittel =

VA mit Dauerwirkung

- unbefristet

→ auch Voraussetz.
müssen dauerhaft
bestehen

Widerrief in Gestalt d.
= actio
contraria
Widerspruchs-
beschwerde
aufheben!

§ 4 GaststättenG Versagungsgründe

(1) Die Erlaubnis ist zu versagen, wenn

1. Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass der Antragsteller die für den Gewerbebetrieb erforderliche

Zuverlässigkeit nicht besitzt, insbesondere dem Trunke ergeben ist oder befürchten lässt, dass er Unerfahrene, Leichtsinige oder Willensschwache ausbeuten wird oder dem Alkoholmissbrauch, verbotenem Glücksspiel, der Hehlerei oder der Unsittlichkeit Vorschub leisten wird oder die Vorschriften des Gesundheits- oder Lebensmittelrechts, des Arbeits- oder Jugendschutzes nicht einhalten wird, ...

= AUFHEBUNG =

Bestandskräftige VA
Anfechtbarkeit

48

ru VA

= Rücknahme =

ZF: änd. während
Aufhebung.

49 **UnVfg'**

ru VA

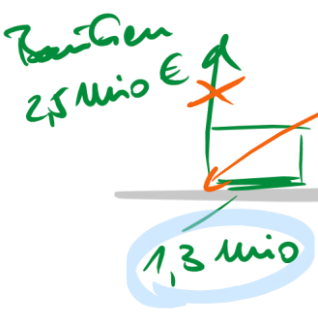
= Widerruf =

ZF: Aufhebung u.
Wdh. i. d.
Zukunft

FOLGEN

1 - Vertrauens-
schutz !!

Vertrauen
schutzwürdig?



Rückn. für 48: UnVfg'

Prinzipien
der 1 Monat
materiellen
Gerechtigkeit

**Rechtlicher
Wirt**

VA = ru

VA

Bestandskräftig
anfechtbar = ~~Aufhebungs~~klage

Durchsetzung
(= Verwalter-Verstärkung)

WIDRIG!



Feststellung der

VA - Nichtigkeit -
feststellungsklage
43 § VwGO

NICHTIGKEIT

§ 44 VwVfG Nichtigkeit des Verwaltungsaktes

- ③ (1) Ein Verwaltungsakt ist nichtig, soweit er an einem **besonders schwerwiegenden Fehler** leidet und dies bei verständiger Würdigung aller in Betracht kommenden Umstände **offensichtlich** ist.
- ① (2) Ohne Rücksicht auf das Vorliegen der Voraussetzungen des Absatzes 1 ist ein Verwaltungsakt nichtig,
 - 1. der schriftlich oder elektronisch erlassen worden ist, **die erlassende Behörde aber nicht erkennen lässt**;
 - 2. der nach einer Rechtsvorschrift nur durch die **Aushändigung einer Urkunde** erlassen werden kann, aber dieser Form nicht genügt;
 - 3. den eine Behörde außerhalb ihrer durch § 3 Abs. 1 Nr. 1 begründeten **Zuständigkeit** erlassen hat, ohne dazu ermächtigt zu sein;
 - 4. den aus tatsächlichen Gründen niemand ausführen kann;
 - 5. der die Begehung einer rechtswidrigen Tat verlangt, die einen Straf- oder Bußgeldtatbestand verwirklicht;
 - 6. der gegen die guten Sitten verstößt.
- ② (3) Ein Verwaltungsakt ist nicht schon deshalb nichtig, weil ...

VA

Zwi

44 VwVfG => Nichtigkeit

~~Institutionelle
Zuständigk.~~

Vorbands-
zuständigkeit

42 § VwGO
Anfechtungsklage
=> Widerspruch
=> Klagefrist

43 § VwGO
Nichtigkeitsfeststellungsklage

Rwi !!!

unanfechtbar =>



Gesicht Anfechtungsklage // 88 VwGO

Geschäftliche
Zustellung

Anweisung d. Maßnahmen

OR

VA

|| begründetes Verhalten => Verpflichtungsklage
gem. §§ 42 III, 2. Var., II, 68, 74, 61-63(78) VwGO

⇒ B. Beep, { 113 }
| = Ableitung
- darüber steht: R. Verletzt.

Auswahl!

I. Ausg. - quell. f. Auftr. BeföG
§§ 11-13 BeföG

II. Ausg. - wohn

1. form. h

2. mater. h

